

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlag „Glaube und Kunst“ ♦ Parcus & Co. ♦ München, Pilotystraße 7

Achtung!

Hierdurch machen wir einem verehrl. Sortimentsbuchhandel die ergebenste Mitteilung, daß die von Frau Clara Baumbach-Holle, München, herausgegebene Zeitschrift

„Nationale Frauenblätter“

mit ihrem dritten Jahrgange in unserem Verlage erscheint. Ihre Bestellungen bitten wir daher für die Folge an uns und nicht mehr an die Firma Chr. Kaiser, München, zu richten.

Wir werden bemüht sein, die Zeitschrift, die trotz ihres kurzen Bestehens eine sehr große Zahl von Abonnenten zu verzeichnen hat, noch reichhaltiger zu gestalten, um dadurch den Absatz zu erleichtern.

Zu dem Inhalte der Zeitschrift werden sich noch Beiträge aus dem volks- und hauswirtschaftlichen Gebiete gesellen, und ist ferner die Einschaltung eines juristischen, ärztlichen, sowie eines Briefkastens für allgemeine Lebensfragen geplant.

Wir ersuchen Sie daher, Ihr Interesse nach wie vor der Zeitschrift zuzuwenden, umsomehr, als das Ziel derselben ja gemeinnützigen Wohlfahrtszwecken dient.

Hochachtend

München, Ende Dezember 1916.

Verlag „Glaube und Kunst“,
Parcus & Co., München.

Verlagswechsel.

Der Verlag der „Frauen-Fürsorge“, Zeitschrift des Vaterländischen Frauenvereins, geht vom 3. Jahrgang ab aus dem Verlage „Die Frauen-Fürsorge-Verlags-Gesellschaft m. b. H.“, Berlin SW., Markgrafenstr. 59, an den Verlag Paul Mittel, Königl. Hofbuchhändler, Berlin SW. 47, Nordstr. 13 (Kommissionär Carl Fr. Fleischer, Leipzig) über und erscheint vom 1. Januar 1917 ab unter dem neuen Titel

„Die deutsche Frauen-Fürsorge“

Halbmonatsschrift
für Deutschlands Frauen
herausgegeben vom

Vaterländischen Frauenverein
— Provinzialverein Berlin —
Provinzialverband Brandenburg

zum Jahrespreise von M 4.80 ord.,
M 3.60 bar.

Da unverlangt nicht zur Fortsetzung geliefert wird, wollen Sie umgehend beim Verlage Paul Mittel, Königl. Hofbuchhändler, Berlin SW., Nordstr. 13, die Bezugserneuerung vornehmen.

Die Zeitschrift „Die deutsche

Frauen-Fürsorge“ kann nur gegen ganzjährige Bestellung geliefert werden.

Berlin SW. 47, den 23. Dez. 1916.
Nordstr. 13.

Paul Mittel,
Königlicher Hofbuchhändler.

Meinen Geschäftsfreunden teile ich hierdurch erg. mit, daß ich am heutigen Tage die Geschäftsführung des Astanischen Verlag niedergelegt und meine Beziehungen zu dem genannten Verlag gelöst habe.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wilmersdorf.

Max Lazaruffon.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherrze die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann,
öffentlich angest. beedigter
Bücherrevisor.

Verlag von Georg Reimer in Berlin W. 10

Den Preis des Einbandes
von

Lehrbuch der speziellen
pathologischen Anatomie

für Studierende und Ärzte

von Eduard Kaufmann

Sechste, neubearbeitete und vermehrte Auflage
Mit 746 Abbildungen im Text und auf 2 Tafeln
2 Bände

musste ich auf M. 4.— netto erhöhen

Brosch. M. 25.— ord., M. 18.75 netto

gebunden M. 31.— ord., M. 22.75 netto

Berlin, 23. Dezember 1916.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.